

Minis + Kinder + Gottesdienste
ONLINE



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Wir setzen Zeichen... Evang.-luth. Auferstehungsgemeinde

Thema: Muttertag

Einleitung

Wir wollen heute ein paar Ideen geben, die natürlich weder speziell an den Muttertag geknüpft sind noch nur den Müttern zugutekommen müssen.

Vielleicht lässt sich ja für die liebe Nachbarin etwas gestalten, die Oma freut sich sicher genauso über einen lieben Gruß und selbst Onkel und Brüder verputzen die leckeren Herzbrötchen gewiss gerne.

Einfach ein paar Idee, um anderen Menschen zu zeigen:

Du bist mir wichtig!



Muttertag – warum eigentlich?

Mütter sind etwas ganz Besonderes!

Muttertag – eine gute Gelegenheit, um Danke zu sagen. Oft sind sie die ersten Ansprechpartnerinnen, wenn es um Bedürfnisse, kleine Erfolge, Entdeckungen und Sorgen geht. Dazu kommt die Organisation rund um Haushalt und Familie - wobei die Väter zunehmend Mitverantwortung tragen. Doch wer kam auf die Idee, die Wertschätzung für Mütter am Muttertag in den Mittelpunkt zu stellen?

Wurzeln im Mittelalter

Bereits im 13. Jahrhundert soll der englische König Heinrich III den sogenannten Mothering Sunday eingeführt haben, um Mutter Kirche zu ehren. Kinder und Erwachsene sollten an diesem Tag ihre Mutter besuchen, um sich bei ihr zu bedanken.

Frauen aus Friedensgruppen in den USA versuchten Ende des 19. Jahrhunderts, einen Muttertag zu etablieren. Sie dachten an die Mütter von Soldaten, die im amerikanischen Bürgerkrieg gefallen waren.

Beziehung zur Mutter lebendig halten

Als Mutter des Muttertags gilt die methodistische Christin Anna Marie Jarvis. Zum Gedenken an ihre verstorbene Mutter gestaltete sie am 12. Mai 1907 in Grafton (USA) ein Memorial Mothers Day Meeting. Sie drängte erst ihre methodistische Kirche, jedes Jahr den zweiten Sonntag im Mai als Muttertag zu feiern. Dann bewegte sie Politiker – mit Erfolg. 1914 wurde der Muttertag erstmals als offizieller Feiertag in den USA begangen.

Aus der Frauen-Friedens-Bewegung entstanden, wurde der Muttertag zum Objekt der Begierde, um ihn zu vermarkten. Seine Kommerzialisierung wurde Anna Marie Jarvis schnell zu viel. Sie bereute, ihn begründet zu haben.

Der Ehrentag wurde missbraucht

Zu spät. Der Muttertag war längst ein Exportschlager. Aus Amerika wanderte er nach Europa. In Deutschland wurde er ab den 1920er Jahren begangen. Besonders der Blumenhandel pushte ihn mit dem Werbespruch: „Ehret die Mutter!“ Gefundenes Fressen für die Nationalsozialisten. Die Idee passte hervorragend zu ihrem Wahn der Vermehrung ihres Herrenmenschen. Sie machten 1933 den Muttertag zum offiziellen Feiertag in Deutschland. Sie zelebrierten ihn als „Gedenk- und Ehrentag der deutschen Mütter“ mit Reichsmütterdienst, Mütterweihen und Mütterkreuzen.

Erinnern an Mütter in Not

Der Muttertag überstand das NS-Regime und den Zweiten Weltkrieg. Heute ist er in Deutschland ein nicht-gesetzlicher Feiertag. Nach wie vor lässt er das Blumengeschäft florieren. Blumenläden dürfen trotz Sonntagsruhe in der Regel offen haben.

Verschiedene Kirchengemeinden versuchen, an den Ursprung des Muttertags in der Friedensbewegung anzuknüpfen. So beten Gemeinden in den Gottesdiensten am Muttertags-Sonntag für Mütter, deren Kinder im Krieg getötet wurden. An einigen Orten ist die Kollekte Bildungsprojekten für Mütter und Mädchen in Entwicklungsländern gewidmet oder für Notleidende.

[Martin Vorländer]¹

¹ <https://www.ekhn.de/ueber-uns/kirche-fuer/familien/muttertag.html>

Blätterteigherzchen

Zutaten: Blätterteig aus der Kühltruhe, fertigen Vanillepudding, Mehl, Milch, Gabel, Backpapier, Pinsel, Ausstechherzchen, Nudelholz, Puderzucker

Die Teigplatten werden auf die doppelte Größe ausgerollt und es werden Herzchen ausgestochen.

Achtung die Arbeitsfläche und das Nudelholz einmehlen, damit die Teigplatten nicht ankleben.

Blätterteigherzchen füllen



Auf die Herzchen gibt man einen Klacks Vanillepudding.

Darauf legt man ein weiteres Herz.

An den Seiten werden die Herzchen mit der Gabel eingedrückt.

Die Herzchen werden auf das Backblech gelegt und mit Milch eingepinselt.

Im Ofen werden sie bei Umluft und 170 Grad etwa 10 Minuten gebacken und dann auf ein Gitterrost zum Auskühlen gelegt.

Die Blätterteigherzchen werden ausdekoriert. Wir haben mit Puderzuckerkleber Esspapierblumen aufgeklebt.

Puderzuckerkleber: Einige Esslöffel Puderzucker mit einigen Spritzern Zitrone für eine Minute in die Mikrowelle geben. Vorsicht sehr heiß²



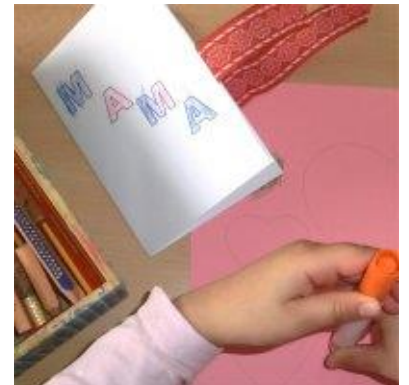
² https://www.kidsweb.de/basteln/muttertag/blaetterteigherzchen_backen.html

Herzchen-Klappkarte basteln

Zum Muttertag eine wunderschöne Klappherzchenkarte basteln, die Karte beherbergt ein Herzchen, das aus sieben unterschiedlich großen Herzchen besteht.

Dafür brauchen wir nur Herzen in unterschiedlichen Größen, Stifte, eine Schere, ein buntes Bändchen und ganz viel Liebe...

Schneidet euch Herzen in immer kleiner werdenden Größen aus und bemalt sie kunterbunt, dann schneidet sie aus. Besorgt euch ein weiteres Papier und klappt es, wie eine Klappkarte zusammen.



Die Herzchen werden in der Mitte einmal gefaltet und wieder aufgeklappt.

In die Mitte der Klappkarte werden die Herzchen gelegt, das größte Herzchen nach unten, darauf die anderen Herzchen.

Die Herzchen werden mit einem Papiertacker geklammert.

Rechts und links werden die Bändchen eingeklebt, zubinden, fertig! ³

³ https://www.kidsweb.de/basteln/muttertag/herzchen_klappkarte_basteln.html

Herzchen-Brötchen

Als Zutaten für 10 Herzchen brauchen wir: 250 g Mehl, 100 ml Milch, 10 g Hefe, 25 g Zucker, 25 g Butter und 5 g Salz

Aus den Zutaten wird ein Hefeteig zubereitet, der Teig sollte etwa eine Stunde ruhen.

Dann wird der Teig etwa fingerdick ausgerollt und es werden Herzchen ausgestochen und auf ein Backblech gelegt.

Diese Herzchen werden dann noch mit ein wenig Eiermilch bestrichen, man kann sie auch noch mit Mohn oder Sesam bestreuen.

Der Ofen wird auf 200 Grad geheizt und die Herzchenbrötchen werden dann bei etwa 170 Grad 15 Minuten gebacken.



Lecker! Als herzhaftes Brötchen wird der Zucker weggelassen und Pizzagewürz (1 Teelöffel) Speck oder Käse in den Teig gearbeitet.⁴

⁴ https://www.kidsweb.de/basteln/muttertag/muttertag_herzchen_broetchen.html

Muttertagskarte zum Öffnen

Material:

- Tonpapier
- Malstifte, Malkastenfarben
- Klebestift, Kinderschere, Filzstifte

Arbeitsschritte:

Ihr könnt auf der Seite die Vorlage ausdrucken oder frei Hand auf Tonpapier selbst die Vorlage aufmalen und ausschneiden.

Die zwei Außenteile werden bis zur gestrichelten Linie in die Mitte gefaltet. So entsteht das Herz zum Öffnen. Nun könnt ihr das Herz außen verzieren und bemalen. Auf der Innenseite eignet sich hervorragend ein tolles Gedicht, ein lieber Gruß oder ein phantasievoll gemaltes Bild!

Damit das Herz stehen kann wird es auf ca. 11 cm x 11,5 cm großes Tonpapier geklebt. Zum Aufstellen werden die vorderen Herzklappen etwas geöffnet.



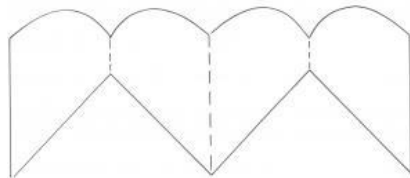
Schablonen

Muttertagsherz zum Öffnen



Rückwand für den Stand

Muttertagsherz zum Öffnen



5

Und noch ein Lied zum Abschluss:



Mike Müllerbauer – Du bist so groß

<https://www.youtube.com/watch?v=C9a51-657WE>